

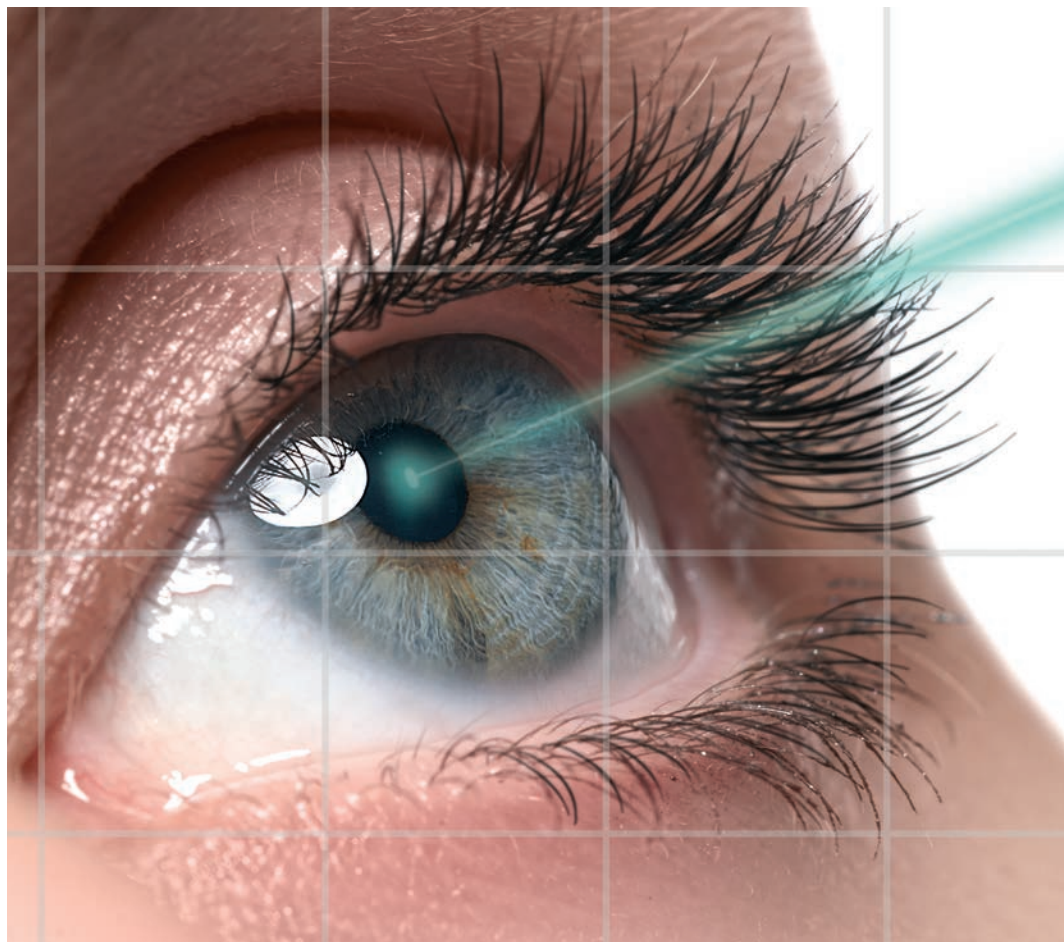
St. Wolfgang, 22. Juni 2017



Augenlinsendosis durch ionisierende Strahlung

Bestimmung – Auswirkung – Schutzmaßnahmen

Informationsveranstaltung



Teilnahmebeitrag

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag (unter Bekanntgabe des Teilnehmersnamens) in der Höhe von € 95,00 spesenfrei auf das Konto der AUVA – Kennwort „Augen“ – bei der Raiffeisen Zentralbank Wien.

Kontonummer:
IBAN: AT08 3100 0020 0010 5460
BIC: RZBAATWW

Im Betrag inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss, Kaffeepausen sowie Getränke.

Stornierungen sind schriftlich durchzuführen. Erfolgt die Stornierung bis zu einer Woche vor der Veranstaltung, wird der bereits eingezahlte Teilnahmebeitrag rückerstattet. Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag. Es kann eine andere Teilnehmerin bzw. ein anderer Teilnehmer nominiert werden.

Aus organisatorischen Gründen müssen bei einer Anmeldung vor Ort € 190,- verrechnet werden.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter **HSP@auva.at** oder per Fax **+43 5 93 93-22930** oder per Post bis spätestens zehn Tage vor dem Veranstaltungstermin an.

Auskünfte

Organisatorische Auskünfte Mag. Ariadne Seitz

AUVA-Sicherheitsmarketing
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 5 93 93-22916
E-Mail: ariadne.seitz@auva.at

Fachliche Auskünfte Ing. Wolfgang Aspek

AUVA, HUB
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 5 93 93-21764
E-Mail: wolfgang.aspek@auva.at

Programmablauf

- 8 : 30 Registrierung**
- 9 : 00 Begrüßung und Eröffnung**
- 9 : 15 Das Auge – Anatomie, Katarakt**
Dr. Andreas Ziegler, MSc, EMDM, MBA
MA 70, Wien
- 9 : 50 Änderungen in der Gesetzgebung auf Grund der Umsetzung der EU-Basic-Safety-Standards**
- 10 : 15 Diskussion**
- 10 : 25 Pause**
- 10 : 55 Grundlagen der Dosimetrie im Hinblick auf die Dosimetrie der Augenlinse**
Dr. Hannes Stadtmann,
Geschäftsfeldleitung Radiation Protection
Dosimetry Seibersdorf Labor GmbH
- 11 : 30 Projektbericht „Bestimmung der Augenlinsendosis und der Risikogruppen beruflich strahlenexponierter Personen“ inklusive der Ergebnisse**
Dr. Friederike Strebl, Strahlenschutz –
Radionuklidlabor Radiation Safety and
Applications Seibersdorf Labor GmbH
- 12 : 05 Diskussion**
- 12 : 15 Mittagspause**
- 13 : 15 Von der 3A-Regel zum „STOP-Prinzip“**
Ing. Wolfgang Aspek, AUVA, Wien
- 13 : 45 Erfahrungsberichte der Projektteilnehmerinnen**
OA Dr. Friedrich Kiss,
AUVA Unfallkrankenhaus Klagenfurt
- 14 : 15 Erfahrungsberichte der Gutachtergruppe betreffend**
Univ.-Lektor DI Johannes Neuwirth, MSc
Leitung Academy – Gutachter Radiation
Protection Dosimetry Seibersdorf Labor GmbH
- 14 : 45 Abschlussdiskussion**
- 15 : 15 Ende der Veranstaltung**

Augenlinsendosis durch ionisierende Strahlung

Bestimmung – Auswirkung – Schutzmaßnahmen

Die internationale Strahlenschutzkommission hat im Jahr 2011 eine Empfehlung ausgesprochen, die zulässige Augenlinsendosis durch ionisierende Strahlung auf 20 Millisievert (in weiterer Folge mit mSv bezeichnet) pro Jahr zu begrenzen. Diese Empfehlung findet im Artikel 9 der RICHTLINIE 2013/59/EURATOM DES RATES vom 5. Dezember 2013 zur Festlegung grundlegender Sicherheitsnormen für den Schutz vor den Gefahren einer Exposition gegenüber ionisierender Strahlung (in weiterer Folge als Basic Safety Standards bezeichnet) ihre Umsetzung. Dies bedeutet eine Reduktion des bis zum heutigen Zeitpunkt geltenden Grenzwertes von 150 mSv pro Jahr auf ein 7-tel (20 mSv/a). Diese neue Bestimmung muss von bzw. für Unfallchirurgen, Radiologen, Neurochirurgen, Radiologietechnologen, Instrumentaria, usw. eingehalten werden. Da bis zu diesem Zeitpunkt keine gesicherten Dosiswerte für die Augenlinse vorliegen, wurde die Seibersdorf Labor GmbH mit der Durchführung eines Projektes mit dem Titel „Bestimmung der Augenlinsendosis bei radiologischen Verfahren“ beauftragt. Bei dieser Veranstaltung sollen die Ergebnisse sowie den Ausblick auf die weitere Vorgangsweise präsentiert werden. Es werden folgende Maßnahmen, die auf Grund der Studienergebnisse im Sinne des STOP-Prinzips erarbeitet wurden, vorgestellt:

- Ausnützen von apparativen Vorgaben zur Dosisreduktion (Expositionsparameter)
- Einsatz von geräteseitigen Schutzmaßnahmen (z. B. Schutzschilder)
- Information der Betroffenen über dosis sparende Verfahren
- Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung

Ziele der Veranstaltung

Die Veranstaltung soll aus erster Hand über diese Richtlinie und den aktuellen gesetzlichen Rahmen im Arbeitnehmerschutz und Strahlenschutz informieren.

Zielgruppen

- Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner
- Unfallchirurginnen und Unfallchirurgen
- Radiologinnen und Radiologen
- Sicherheitsfachkräfte
- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen
- Strahlenschutzbeauftragte

Die Veranstaltung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer, den Berufsfachverband für Radiotechnologie Österreich und VÖSI-Weiterbildungsnachweis approbiert.

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Augenlinsendosis durch ionisierende Strahlung

Bestimmung – Auswirkung – Schutzmaßnahmen

Informationsveranstaltung



Veranstaltungsort

St. Wolfgang, 22. Juni 2017

Congress Wolfgangsee
Michael Pacher Straße 183
5360 St. Wolfgang

www.congress-wolfgangsee.at



Bitte
ausreichend
frankieren

Antwortkarte/Antwortfax
+43 5 93 93-22930

Augenlinsendosis durch ionisierende Strahlung

Bestimmung – Auswirkung –
Schutzmaßnahmen

Informationsveranstaltung

AUVA
Sicherheitsmarketing

Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
ÖSTERREICH

Informationsveranstaltung
St. Wolfgang, 22. Juni 2017



Augenlinsendosis durch ionisierende Strahlung

Bestimmung – Auswirkung – Schutzmaßnahmen

Sicherheitsmarketing

Adresse: Firma/Organisation Privat

Familienname

Titel Vorname

Firma/Organisation

Funktion

PLZ/Ort

Straße

Tel.: E-Mail:

Von der Veranstaltung
habe ich erfahren durch:

Datum und Unterschrift